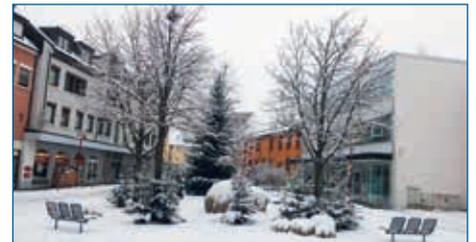




Unterkochen im Advent



Mitteilungsblatt „Kocherburgbote“ über Weihnachten und Neujahr

Die Erscheinungstermine des Mitteilungsblattes „Kocherburgbote“ über Weihnachten und Neujahr sind wie folgt vorgesehen:

Redaktionsschluss für die letzte Ausgabe des Jahres 2020:
Montag, 14.12.2020, 10.00 Uhr

- am 24.12.2020 keine Ausgabe –
- am 31.12.2020 keine Ausgabe –

Redaktionsschluss für die erste Ausgabe des Jahres 2021:
Montag, 04.01.2021, 10.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung.

Das Buch „Der Mann aus Galizien“ ist in neuer Auflage erhältlich.

2017 hat Winfried H. Vogt das Buch „Der Mann aus Galizien“ veröffentlicht. Da das Buch durch den zunehmenden Antisemitismus neue Aktualität erfährt, hat der Verlag jetzt das Buch in Hardcover-Ausführung neu aufgelegt. Das Buch beschreibt laut Untertitel die „Geschichte der Unterkochener Papiermacher in ihrer Mühle am Weißen Kocher und ihren Generaldirektor Bruno Tugendhat“, als Broneslav Arthur Tugendhat 1870 in Galizien geboren. Das Buch ist nichts weniger als die Offenlegung eines düsteren Kapitels lokaler Judenverfolgung.

Über Jahre hinweg hat der mittlerweile 82-jährige Diplom-Ingenieur Vogt in Archiven, Dokumenten, Familienchroniken, Büchern und

Zeitungen recherchiert, um die Geschichte der Unterkochener Familie Tugendhat nachzuschreiben. In Gesprächen mit Zeitzeugen, darunter Tugendhats Tochter Annemarie, und Historikern brachte er über 70 Jahre nach dem Ende des Nationalsozialismus Licht in so manches, was lange totgeschwiegen wurde. Vor der Nazi-Zeit war Tugendhat erfolgreicher Unternehmer und Unterkochener Ehrenbürger. 1957 starb Tugendhat. Auf Vorschlag Vogts wurde eine Straße in Unterkochen nach ihm benannt. Das Buch beschreibt eindringlich deutsche Vor- und Nachkriegsgeschichte. (Quelle: Ansgar König, Aalener Nachrichten)

Buchbestellung:

Das Buch von Winfried H. Vogt „Der Mann aus Galizien“ in Hardcover-Ausführung mit 232 Seiten ist zum Preis von 19,50 Euro zu bestellen unter: Tel. 07367/921392, per E-Mail:



buchbestellung@digitaal.de oder erhältlich im Gasthof „Zum Weissen Rössle“ in Aalen-Brastelburg, Ettenbergstraße 21, während der ToGo-Öffnungszeiten.

Ortschaftsrat Unterkochen

Beschluss der Sitzung des Ortschaftsrates Aalen-Unterkochen am 02. Dezember 2020

Die Vorlage finden Sie unter der angegebenen Nummer unter www.aalen.de/Ratsinformationssystem.

6120/026

Vorberatung

Bebauungsplan „Ecke Aalener Straße/ Wöhrstraße“ in den Planbereichen 40-01, 40-02 und 40-03; Plan Nr. 40-01/3 in Aalen-Unterkochen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 40-01/3 und Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Ecke Aalener Straße/ Wöhrstraße“ (79. FNP-Änderung)

1. Auslegungsbeschlüsse gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ortschaftsrat Unterkochen empfahl dem Gemeinderat mit 10

Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, folgenden Beschluss zu fassen:

- Die Entwürfe des Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften (Lageplan mit Textteil vom 03.11.2020, Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen / Stadtplanungsamt Aalen) und der Begründung (03.11.2020, Stadtplanungsamt Aalen) mit Umweltbericht (03.11.2020; Landschaftsplanung. Langenholt, Stuttgart), Anlage A, B und C werden gebilligt.
- Die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung (Anl. D) sind Grundlage für die Planfassungen für die 1. Auslegung.
- Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften weicht vom Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses vom 20.10.2011 im Süden und Westen ab.
- Durch den Bebauungsplan „Ecke Aalener Straße/ Wöhrstraße“ sollen teilweise folgende Bebauungspläne aufgehoben werden, soweit

diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ecke Aalener Straße/ Wöhrstraße“; Plan Nr. 40-01/3 überlagert werden:

- Bebauungsplan „Änderung der Zweckbestimmung und Aufteilung der Verkehrsflächen der Bebauungspläne Nr. 43-01/1, 40-01 und 42-01, Plan Nr. 40-01/2 (in Kraft: 13.11.2013)
- Bebauungsplan „Änderung des Bebauungsplans Ortskern Unterkochen zwischen Aalener Straße und Bahnlinie“, Plan Nr. 43-01/1 (in Kraft: 21.08.1986)
- Bebauungsplan „Ortskern Unterkochen zwischen Aalener Straße, Bockgasse und Kocherstraße“, Plan Nr. 40-01/1 (in Kraft: 22.08.1991)
- Bebauungsplan „Änderung des Bebauungsplanes „Langäcker“ zwischen Himmlinger Weg, Kopernikusstraße und Aalener Straße, Plan Nr. 40-02/1 (in Kraft: 04.09.2002)
- Bebauungsplan „Karlstraße, Mühlstraße“, Plan Nr. XL-03 (in Kraft: 07.04.1907).

5. Der Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen ist im Parallelverfahren zu ändern

und an den Bebauungsplan anzupassen. Der Entwurf der 79. Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Aalener Straße/ Wöhrstraße“ (Stadtplanungsamt Aalen, 03.11.2020) wird gebilligt.

6. Die öffentliche Auslegung erfolgt auf die Dauer von 30 Tagen, da das Plangebiet keine besonders hohe Komplexität aufweist.
7. Es wird bestimmt, dass während der öffentlichen Auslegung nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Planungen unberücksichtigt bleiben können.

Wochenmarkt in Unterkochen

Der Unterkochener Wochenmarkt findet auf dem Rathausplatz jeden Freitag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr statt.



Amtliche Mitteilungen

Apotheken-Notdienst

»Änderungen vorbehalten«

jeweils 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des Folgetages!
Aktueller Notdienst unter www.aponet.de

Freitag, 11.12.2020

Adler-Apotheke Aalen
Beinstr. 6
Tel. 07361/61460

Samstag, 12.12.2020

Apotheke am Markt Ellwangen
Marktplatz 17
Tel. 07961/2582

Hofherrn-Apotheke

Aalen-Hofherrnweiler
Hofherrnstr. 50
Tel. 07361/44041

Sonntag, 13.12.2020

Apotheke im Reichsstädter Markt Aalen
Friedhofstr. 1
Tel. 07361/66111

Montag, 14.12.2020

Apotheke Abtsgmünd
Hauptstr. 33
Tel. 07366/6359

Stifts-Apotheke Ellwangen

Priestergasse 9
Tel. 07961/90400

Dienstag, 15.12.2020

Apotheke am Markt Hüttlingen
Abtsgmünder Str. 7
Tel. 07361/5280581

Mittwoch, 16.12.2020

Apotheke im Kaufland Ellwangen
Dr.-Adolf-Schneider-Str. 20
Tel. 07961/90510

Härtsfeld-Apotheke

Aalen-Ebnat
Ebnater Hauptstr. 44
Tel. 07367/4454

Donnerstag, 17.12.2020

Apotheke Dr. Jäger Aalen
Gmünder Str. 4
Tel. 07361/62587

Apotheken-Notdienst

Der aktuelle Apotheken-Notdienst kann bei der Landesapotheken-Kammer Baden-Württemberg unter E-Mail <http://www.lak-bw.notdienst-portal.de/> abgerufen werden.

Apotheken-Notdienstfinder
kostenfrei aus dem Festnetz
Tel. 0800/0022 8 33
Handy max. 69 ct/min.
Tel. 22 8 33

Kostenloses Parken



in der Rathaus-Tiefgarage
in Unterkochen – mit
Parkscheibe bis zwei Stunden



Rettungsdienst-Notfallrettung/Notarzt

Der Notarzt für akut lebensbedrohliche Zustände ist rund um die Uhr zu erreichen unter **112**

Notfallpraxis Aalen –

am Ostalb-Klinikum Aalen
Im Kälblesrain 1, 73430 Aalen
Öffnungszeiten:
Mittwoch, 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag,
8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Hausärztlicher Notdienst

116117

Augenärztlicher Notdienst

0180/50112098

Zahnärztlicher Notdienst

0711/7877788

Die Polizei-Notruf 110

ist wie folgt zu erreichen:
Polizei-posten Oberkochen
07364/95599-0

außerhalb der Dienstzeiten:
Polizeirevier Aalen **07361/5240**

Feuerwehr-Notruf 112

Krankentransporte 19222

Aalen unter Top 100 beim neuen Standort-Ranking

Portal „Die Deutsche Wirtschaft“ listet aktuelle Bewertung von Städten bezüglich ihres Engagements als Wirtschaftsstandort auf

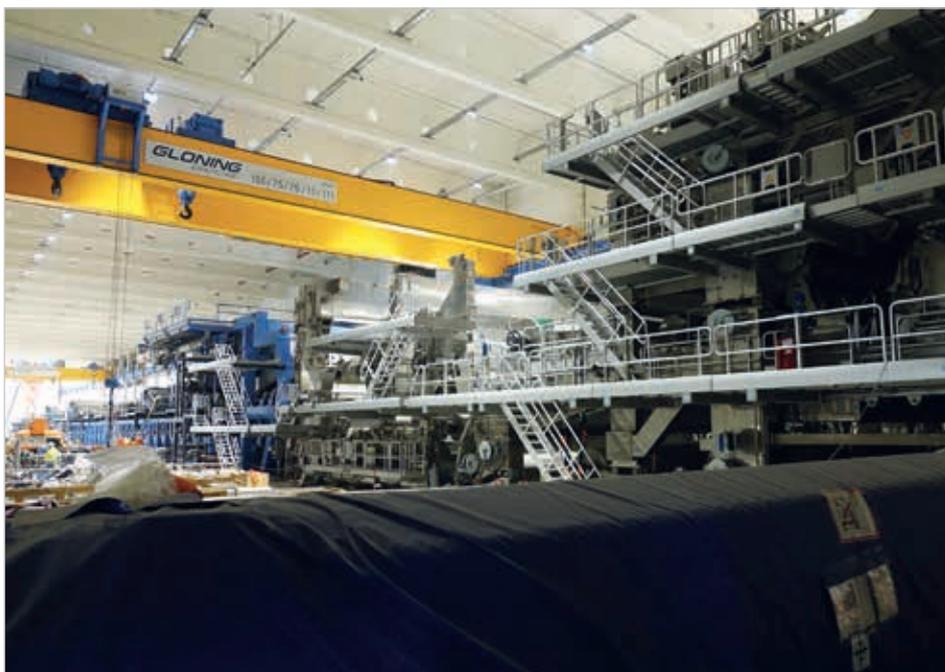
Das Multimedia-Portal für Entscheider aus Industrie und Mittelstand, „Die Deutsche Wirtschaft“, hat seine neue Version eines Standort-Rankings für 3.617 Städte Deutschland veröffentlicht. Aalen belegt darin den hervorragenden Rang 64 – mit großem Abstand vor anderen Städten in der Region und darüber hinaus. „Wir bedanken uns für die gute Bewertung von neutraler Warte aus nach mehreren wirtschaftsrelevanten Kriterien. Dass Aalen dabei gleichauf mit Städten wie Würzburg, Reutlingen, Regensburg oder Ingolstadt rangiert, macht deutlich, wie stark die Aalener Wirtschaft aufgestellt ist und wie wohl sich Unternehmen am Standort Aalen fühlen“, sagt OB Thilo Rentzschler zum Ranking.

Neutrale Bewertung, differenzierte Gewichtung

Das Standort-Ranking von DDW ermittelt sich auf neutraler Daten-Basis

diverser Unternehmensrankings der wichtigsten Unternehmen Deutschlands. In unterschiedlicher Gewichtung sind deren Anzahl am jeweiligen Standort, der Typus der Unternehmen sowie einige kumulierte Kennzahlen in einen Gesamtwert für die Bewertung des Standorts eingeflossen. Dieser Wert beträgt für Aalen 138,38. Künftig wird zusätzlich eine subjektive Bewertung durch ansässige Unternehmer und Wirtschaftsakteure in das Scoring einfließen. Zur Bewertung sind Nutzer des Portals eingeladen worden. „Das gute Ranking Aalens ist auf seine mittelständisch geprägte Wirtschaftsstruktur zurückzuführen, in der sich zudem viele Hidden Champions einreihen“, erklärt Aalens Wirtschaftsförderer Felix Unsel.

Vor Aalen rangieren lediglich elf meist deutlich größere Städte aus Baden-Württemberg. Darunter befinden sich Stuttgart (Rang 7), Mannheim (12), Karlsruhe (17), Ulm (18), Heilbronn (32), Heidelberg (33), Freiburg (36) und Reutlingen (51). In Aalen sind demnach 28 Firmen aus der Top-Unternehmensliste des Portals, zwölf der größten Familienunternehmen Deutschlands sowie 22 der Top-Mittelständler des Landes ansässig. Als wichtige Firma am Standort Aalen nennt das Portal die Papierfabrik Palm.



Auch aufgrund der Rieseninvestition von Palm in eine neue Papierfabrik in Aalen-Unterkochen rangiert Aalen auf Platz 64 der besten Wirtschaftsstandorte deutschlandweit.

Foto: Stadt Aalen

Wir gratulieren

Herrn Fritz Wagner,
Heidenheimer Straße 27,
zum 70. Geburtstag
am 11. Dezember 2020

Vereine

TV 1884 Unterkochen e.V.



Trotz Corona: Der Nikolaus war da!

Der Nikolaus hat am vergangenen Sonntag 110 Kindern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Nachdem wegen Corona kein Sportbetrieb möglich ist und dadurch auch die Weihnachtsfeier unserer jungen Mitglieder nicht stattfinden konnte, hat das Trainerteam des TV Unterkochen eine alternative Möglichkeit gesucht und gefunden, den Kindern ein kleines Nikolauspräsent zukommen zu lassen.



Die Jugendleiterin und die Übungsleiterinnen des TV Unterkochen haben einen „Nikolaus Drive Inn“ am Nikolaustag organisiert. Der Nikolaus konnte von 14.00 bis 16.00 Uhr über hundert Kindern einen Sportsack gefüllt mit Leckereien überreichen. Unter Einhaltung des vorgeschriebenen Abstands hatten die Trainer und Betreuer und ihre Schützlinge Gelegenheit, sich mal wieder zu sehen, was beiden Seiten Freude bereitete.



Wir wünschen allen Kindern und Eltern schöne Weihnachten und dass wir uns bald zum Sport wiedersehen können. Bleibt alle gesund, bis hoffentlich bald!! Euer Trainerteam des TVU.

(Bericht: Gilbert Übensee, Bilder: Daniel Schwung)

Frauen-Fitness

Montags von 20.00 bis 21.00 Uhr trafen wir uns zur Frauen-Fitness in der Festhalle Unterkochen. Es war alles so selbstverständlich – bis März.

Danach vielleicht telefonieren, vielleicht mal ein Besuch, vielleicht ein kurzes Gespräch beim Einkaufen, vielleicht ein Spaziergang – mehr nicht.

Dann die große Erleichterung Anfang Juli. Mit AHA-Regeln durften wir wieder. Eine helle Freude uns wiederzusehen und gemeinsam Fitness zu genießen.

Nach den Sommerferien ging es weiter – bis November.

Alles war so selbstverständlich und die Hoffnung darauf, dass es wieder so sein wird, geben wir Frauen nicht auf.

Wir wünschen uns von ganzem Herzen, dass ihr unserem Turnverein Unterkochen die Treue haltet und dass ihr euch genauso sehr auf die Fitness-Stunden im neuen Jahr freut wie wir.

Ein gesegnetes Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen euch Maria und Johanna.

VdK Ortsverband Unterkochen-Ebnat



Der Ortsverband informiert: Neue Vorstandsmitglieder beim VdK im Lande

Wie bereits berichtet, hat der Sozialverband VdK Baden-Württemberg mit Hans-Josef Hotz einen neuen Landeschef. Auch der VdK-Bezirksverband Nord-Württemberg hat seit Kurzem eine neue Spitze: Vorsitzender Joachim Steck und der neue Vize Frank Stroh. Neu besetzt wurden hier unter anderem noch die Ämter Schriftführung mit Wolfgang Latendorf und Frauenvertretung mit Angelika Schiele-Baun. In Nordbaden gibt es mit Helmut Deininger einen neuen Schatzmeister und mit Reinhold Gsell einen neuen Obmann der Behinderten. Helmut Stebner wirkt als neuer stellvertretender Vorsitzender des VdK Südwürttemberg-Hohenzollern und Josef Schäfer fungiert in diesem Bezirk als neuer Obmann der Rentner. Einen neuen Vize gibt es auch im VdK Südbaden: Roland Hailer. Neu sind dort unter anderem noch Schriftführer Winfried Höhmann und die Obmänner Manfred Merstetter (Menschen mit Behinderung) und Reiner Neumeister (Rentner). Über 245.000 Mitglieder zählt der VdK Baden-Württemberg. Die hier Genannten und weitere über 9.000 engagierte Menschen machen ehrenamtlich mit. Infos unter www.vdk-bawue.de sowie bei Facebook, Twitter und Instagram.

Durch die Mitgliedschaft im Sozialverband VdK ist die Beratung und Vertretung im Sozialrecht gewährleistet.

Der Sozialverband VdK hilft bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen und vertritt seine Mitglieder in Antrags- und Widerspruchverfahren bei den Behörden und Klagen vor Sozialgerichten durch alle Instanzen bis zum Bundessozialgericht.

Kontakte zur Rentenberatung, Hilfsmittel Behinderte und unter anderem Stellung des Antrags auf Feststellung der Schwerbehinderung.

Auskunft erteilt:

Bruno Tamm, Tel. 07361/87726 oder E-Mail: b.tamm@kabelbw.de.

Jahrgänge

AG 44/45

Leider kann aus den bekannten Gründen der Corona-Pandemie unser Jahresabschluss am Donnerstag, 10.12.2020, nicht stattfinden.

Ich wünsche euch allen einen besinnlichen Advent und ein fröhliches Weihnachtsfest.

Bleibt gesund, dass wir uns nächstes Jahr wieder treffen können.

Euer Werner Schäffauer

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat



Das Wort für die Woche lautet:

„Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“

Jesaja 40,3.10

Sonntag, 13. Dezember 2020

3. Advent

10.00 Uhr

Gottesdienst in der Friedenskirche in Unterkochen mit Pfarrer Manfred Metzger

11.00 Uhr

Krippenspielprobe in der Friedenskirche in Unterkochen

Montag, 14. Dezember 2020

08.00 Uhr

Maxiclub Unterkochen

Albert-Schweitzer-Haus,
Otto-Hahn-Str. 55, Unterkochen
Info und Anmeldung bei der Familien-Bildungsstätte Aalen,
Tel. 07361/555146

Dienstag, 15. Dezember 2020

08.00 Uhr

Maxiclub Unterkochen

Albert-Schweitzer-Haus,
Otto-Hahn-Str. 55, Unterkochen

Mittwoch, 16. Dezember 2020

08.00 Uhr

Maxiclub Unterkochen

Albert-Schweitzer-Haus,
Otto-Hahn-Str. 55, Unterkochen

14.30 Uhr

Konfirmandenunterricht in der Friedenskirche in Unterkochen

Adventskalender: „Licht im Advent“

Im Advent wollen wir ein lebendiges Zeichen der Hoffnung in schwierigen Zeiten setzen und rufen auf, sich an der Aktion: „Adventskalender“ zu beteiligen. Jeden Tag im Dezember schmückt eine andere Person ein Fenster an ihrem Wohnhaus adventlich und lädt die Bevölkerung ein, vorbeizugehen und das Adventsbild dort zu bestaunen. So entsteht ein lebendiger Adventskalender, der trotzdem den Coronaregeln entspricht. Nähere Infos: Katja Albrecht und Martina Metzger, Tel. 07361/9734939 oder im Pfarramt, Tel. 07361/8520 Die einzelnen Adressen werden dann im Kocherburgboten/Mitteilungsblatt Ebnat veröffentlicht.

Aktion Licht im Advent

13.12.2020

Familie Kirm, Liebigstr. 7

14.12.2020

Familie Maas, Königsberger Straße 12

16.12.2020

Familie Schäfauer, Aalener Str. 54

17.12.2020

Ev. Naturkindergarten „Die Schatzsucher“, Kellersteige 28

18.12.2020

Familie Tremel, Keplerstr. 18



Adventsfenster der Familie Mayer

Weitere Teilnehmer*innen werden gesucht und können sich bei Martina Metzger, Tel. 9734939, oder im Ev. Pfarramt, Tel. 8520, melden.

Weihnachten nicht nur in der Kirche!

An Heilig Abend bieten wir dieses Jahr vier Gottesdienste an:

14.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel auf dem Gelände des Ev. Naturkindergartens „Die Schatzsucher“, Kellersteige 28

15.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel auf dem Außenspielgelände des Ev. Kindergartens „Schatzkiste“, Otto-Hahn-Str. 55

16.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Grundschüler/innen für Familien der Krippenspielkinder, Friedenskirche, Platzreservierung notwendig

17.30 Uhr: Christvesper mit weihnachtlicher Musik, Friedenskirche, Platzreservierung notwendig

Wir rufen dazu auf, die Gottesdienste im Freien zu besuchen, dort ist keine Voranmeldung notwendig. Bitte bringen Sie einen Zettel mit Ihrem Namen und Telefonnummer mit, den Sie in bereitgestellte Behältnisse einwerfen, wegen evtl. Nachverfolgung von Kontakten.

Für die Gottesdienste in der Kirche müssen Sie sich anmelden. Bitte warten Sie nicht zu lange, da die meisten Plätze schon reserviert sind.

Online-Vortrag von Pfarrer Manfred Metzger: Wie feiern Christen Weihnachten?

WIE FEIERN CHRISTEN WEIHNACHTEN?
16.12.2020 - 19:00
REREFENTEN
Manfred Metzger
Pfarrer, evangelische Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat

Wilfred Nann
Leiter, katholische Erwachsenenbildung Bildungswerk Ostalbkreis e.V.

Birgit Elsasser
Bildungsreferentin, katholische Erwachsenenbildung Bildungswerk Ostalbkreis e.V.

Mehtap Derin
Vorstandsvorsitzende, aakademie e.V.

Yasin Öztürk
Moderator
Jugendleiter, aakademie e.V.

Meeting-ID: 889 4991 8416
Kenncode: 082241
<https://us02web.zoom.us/j/88949918416?pwd=NHovZVFDUWVhM2ZSMjRlUTdoODhVUT09>

aaakademie e.V. Evangelische Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat kb

Stellenanzeige des Evang. Kirchenbezirks Aalen und der Evang. Kirchengemeinde Aalen

Die Evang. Kirchengemeinde Aalen und der Evang. Kirchenbezirk Aalen suchen ab sofort zu je 25 % Verwaltungsangestellte (m/w/d) im Pfarramt/Dekanatamt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter unserer Homepage: www.unterkochen-ebnat-evangelisch.de.

Ev. Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat
Kopernikusstraße 9,
73432 Aalen-Unterkochen,
Tel. 07361/8520, www.unterkochen-ebnat-evangelisch.de

Pfarrer Manfred Metzger
manfred.metzger@elkw.de

Sekretariat: Eva Weis
Öffnungszeiten Pfarramt:
Freitags von 08.30 – 11.30 Uhr
evangelisch.unterkochen-ebnat@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde St. Maria



Samstag, 12. Dezember 2020
Kein Gottesdienst

Sonntag, 13. Dezember 2020
3. Adventssonntag (Gaudete)
10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Cappella Nova (Schola) mit Livestream

Montag, 14. Dezember 2020
16.30 Uhr
Rosenkranz und stille Anbetung

Dienstag, 15. Dezember 2020
17.50 Uhr
Rosenkranz
18.30 Uhr
Rorate/Lichtermesse

Mittwoch, 16. Dezember 2020
16.30 Uhr
Rosenkranz

Donnerstag, 17. Dezember 2020
Kein Gottesdienst

Freitag, 18. Dezember 2020

16.30 Uhr

Rosenkranz

Samstag, 19. Dezember 2020

17.50 Uhr

Rosenkranz

18.30 Uhr

Vorabendmesse mit Cappella
Nova (Schola)**Sonntag, 20. Dezember 2020****4. Adventssonntag**

09.00 Uhr

Eucharistiefeyer

**Live-Übertragung der Sonntags-
messe auf YouTube**

Auf unserem YouTube-Kanal SE Härtsfeld-Kochertal können Sie jeden Sonntag um 10.30 Uhr die heilige Messe mitfeiern.

Die **Gottesdienste der anderen Gemeinden** unserer Seelsorgeeinheit (Ebnat, Oberkochen und Waldhausen) werden wöchentlich im Schaukasten vor der Kirche veröffentlicht.

Die reguläre Beichtgelegenheit nach der Vorabendmesse findet bis auf Weiteres nicht statt.

Pastoralteam**Pfarrer Andreas Macho**Bühlstraße 33, 73447 Oberkochen,
Tel. 07364/6597

E-Mail: andreas.macho@drs.de

Pater Albert KannaenGraf-Hartmann-Straße 18,
73432 Aalen-Ebnat, Tel. 07367/2500
E-Mail: Albert.Kannaen@drs.de**Pastoralreferentin Julia Schneider**Bühlstraße 33, 73447 Oberkochen,
Tel. 07364/ 4104133

E-Mail: Julia.Schneider@drs.de

Öffnungszeiten des PfarrbürosVorderer Kirchberg 30,
73432 Aalen-Unterkochen,
Tel. 8521,E-Mail: StMaria.Unterkochen@drs.de
Dienstag und Donnerstag

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Wir sind online!

www.se-haertsfeld-kochertal.de

Erfahren Sie Wissenswertes und Neuigkeiten über unsere Kath. Kirchengemeinden in Oberkochen, Unterkochen, Ebnet und Waldhausen.

Büro der Kirchenpflege:

Sie erreichen unsere Kirchenpflege unter der E-Mail-Adresse: StMaria.Unterkochen@nbk.drs.de und zusätzlich auch unter der Telefonnummer: 07367/5368.

Liebe Gemeindemitglieder,

in den vergangenen Tagen erhielten Sie von der Seelsorgeeinheit einen Brief. Falls nur eine Person Ihres Haushalts angeschrieben wurde, bitten wir dies zu entschuldigen. Selbstverständlich ist dieses Schreiben für alle Familienangehörigen gedacht. Ihre Seelsorgeeinheit Härtsfeld-Kochertal

**Katholische Weihnachtsgottes-
dienste in Unterkochen****Anmeldeschluss 17.12.2020****24.12.2020**

16.30 Uhr

Einstimmen auf Weihnachten
(vor der Kirche) mit Krippenspiel
unter Beteiligung des Musikvereins

22.30 Uhr

Christmette

25.12.2020

09.00 Uhr

Hochamt mit dem Kirchenchor
(Schola)

18.00 Uhr

Eucharistie

26.12.2020

10.30 Uhr

Eucharistie mit Cappella Nova
(Schola)

Wegen den Abstandsregeln sind leider nur begrenzt Plätze vorhanden. Außerdem müssen Kontaktdaten aufgezeichnet werden. Deshalb benötigen wir Ihre **Anmeldung bis**

17.12.2020 (auch für Einstimmung auf Weihnachten im Freien).

Trotz dieser Umstände laden wir Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie kommen!

Im Gotteslob finden Sie unter der Nummer 26 einen Vorschlag für die Feier zu Hause am Heiligen Abend. Wie immer übertragen wir unsere Gottesdienste auch per Live-Stream (siehe Homepage www.se-haertsfeld-kochertal.de).

Capella Nova **Urkunden für Chormitglieder
der Cappella Nova**

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Marienwallfahrtskirche ehrte Cappella Nova acht Jubilare, die dem Chor bis zu 40 Jahre die Treue hielten und noch halten. Obwohl Corona Einschränkungen verlangt, setzte sich die heilige Cäcilia durch.

Am Fest der Patronin der Kirchenmusik ließen es sich die Sängerinnen und Sänger nicht nehmen, die traditionelle Jubilarehrung am Samstagabend gebührend zu begehen. Unter Leitung von Chordirektor Ralph Häcker gestalteten acht Chormitglieder – mehr lässt Corona nicht zu – die Messfeier mit eindrucksvollen mehrstimmigen Gesängen. Fünf der Jubilare waren bei dieser Chor-Schola aktiv dabei.

Der Präses des Chores, Pfarrer Andreas Macho, nahm in seiner Ansprache zunächst Bezug auf das Christkönigsfest, das immer am letzten Sonntag im Kirchenjahr gefeiert wird. Im Gegensatz zu den weltlichen Königen mit Hofstaat, Prunk und Macht setze Jesus als König auf die Werke der Barmherzigkeit, die Sorge für Arme, Einsame und Kranke – in Corona-Zeiten wieder ganz aktuell.

„Als Königskinder dürfen wir uns aber auch mit der heiligen Cäcilia freuen“, schlug Macho die Brücke zur Kirchenmusik, in deren Dienst die Cappella Nova stehe, besonders ihre Jubilare. Ihnen und dem ganzen Chor samt ihrem unermüdlichen und erfolgreichen Dirigenten gebühre großer Dank für die bewundernswerte Gestaltung der Gottesdienste und der

eindrucksvollen Kirchenkonzerte. Als Gemeindepfarrer sei er stolz auf die Cappella Nova und ihre Leistung, lobte Macho.

Am Schluss des Gottesdienstes wandte sich Andreas Weidner, der erste Vorsitzende des Chores, an die Besucher des Gottesdienstes. Anstelle des seit vielen Monaten leider nicht mehr zulässigen Gemeindeganges habe hauptsächlich die Chor-Schola der Cappella Nova diese Aufgabe übernommen. Im Namen des Vorstandes dankte Weidner für dieses Engagement als Ausdruck der Verbundenheit zwischen Chor und Gemeinde. Besonderer Dank gelte dem Chorleiter Ralph Häcker, der es verstehe, den Chor in dieser schwierigen Zeit zusammenzuhalten.



Unter den Jubilaren hob Weidner besonders Uwe Weber hervor, der nicht nur seit 40 Jahren die Basstimme im Chor stärkte, sondern seit 1993 ununterbrochen das Amt des ersten Kassenwarts innehatte.

Für 25 Jahre geehrt wurde Bernhard Geißinger (Bass und in den Jahren 1997 bis 2000 Vorsitzender im Vorstand), für 20 Jahre Diana Bader (Alt und seit 2007 als Chronistin im Vorstand) sowie Bettina Häcker (Sopran), für 15 Jahre Rosemarie Woreschk (Alt), für zehn Jahre Stefanie Uttenlauch und Maria Gauermann (beide Alt) sowie für fünf Jahre Winfried Waidmann (Bass) geehrt.

Den Geehrten wurden Anerkennungsurkunden des Cäcilienverbandes überreicht. Für 25 Jahre gab es das Ehrenzeichen in Silber und für 40 Jahre das Ehrenzeichen in Gold dazu.

„Als Königskinder dürfen wir uns mit der heiligen Cäcilia freuen.“

Katholische Arbeitnehmerbewegung Gruppe Aalen-Unterkochen



Die KAB Unterkochen feiert Advent und ehrt langjährige Mitglieder

Die Beleuchtung der Unterkochener Marienwallfahrtskirche ist aus, der Raum wird nur durch die Kerzen der Kirchenbesucher beleuchtet. Alpenländische Weisen, dargeboten vom KAB Dreigesang und begleitet von harmonischen Akkorden der Zither, füllen das Kirchenschiff. So erlebten die Besucher die Roratemesse, zu der die KAB Unterkochen an diesem Abend geladen hatte.

Zelebrant Pfarrer Andreas Macho – Präses der Gruppe – bezeichnete in seiner kurzen Ansprache die Messe als einen Lichtblick in schwieriger Zeit. Auch die KAB Unterkochen konnte aufgrund der Corona-Situation seit März keine Veranstaltungen mehr durchführen. Dazu gehörte natürlich auch die abgesagte Adventsfeier, bei der traditionell das Jahr mit Glühwein und Butterbrezeln ausklingt. Um so mehr stellte diese Roratemesse eine wichtige Gelegenheit dar, sich nochmals vor dem Jahreswechsel wenigstens in dieser Form treffen zu können – natürlich unter Einhaltung des Hygienekonzepts.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden von Vorstand und Präses die Urkunden an langjährige Mitglieder übergeben. Josefine Streicher wurde für 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Marlies Honold für 60 Jahre sowie Johanna und Hans Kaufmann, Anton Arnold, Bruno Brunnhuber, Adalbert Hirsch, Josef Stütz und Georg Weber für jeweils 50 Jahre.

Mit dem stimmungsvollen Andachtsjodler des KAB Dreigesangs zum Abschluss der Roratemesse wurden die Mitglieder und Kirchenbesucher in wahrlich adventliche Stimmung versetzt und auf den winterlichen Heimweg entlassen.



Verschiedenes

Ausstellungskatalog »Die Welt der Himmelscheibe von Nebra – Neue Horizonte« // neu bei wbg Theiss

Anhand neuester Forschungsergebnisse rund um die berühmte Himmelscheibe lässt der reich bebilderte Katalog zur Ausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte »Die Welt der Himmelscheibe von Nebra – Neue Horizonte« die spannende Phase des Übergangs von der Stein- zur Bronzezeit lebendig werden – eine Kultur, die am Anfang jenes Europas steht, in dem wir heute leben.

Der üppig illustrierte Band zeichnet das Bild eines vernetzten Europas mit Fürstengräbern, goldenen Ritualobjekten, Kultanlagen und Importen aus dem Orient. Anhand bahnbrechender genetischer Forschungen, neuen aufsehenerregenden Blockbergungen von Grabfunden

und dem Ringheiligtum von Pommelte, das erstaunliche Parallelen zu Stonehenge aufweist, wird uns somit ein neues Verständnis der Gesellschaften am Ende der Steinzeit eröffnet, denen die Himmelscheibe von Nebra als mächtiges Symbol diente.

Über den Ausstellungskatalog



Harald Meller und Michael Schefzig (Hgg.)

Die Welt der Himmelscheibe von Nebra – Neue Horizonte

Begleitband zur Sonderausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale)
wbg Theiss

Erscheinungstermin:
30.11.2020

ISBN: 978-3-8062-4223-2
208 Seiten mit über 150 farbigen Abbildungen

Über die Autoren

Prof. Dr. Harald Meller

Prof. Dr. Harald Meller, provinzialrömischer Archäologe, Prähistoriker und Landesarchäologe von Sachsen-Anhalt, ist Direktor des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt/Landesmuseum für Vorgeschichte. Unter seiner Führung wurde das Landesmuseum in Halle zu einem der wichtigsten Ausstellungshäuser für Prähistorische Archäologie in Europa.

Dr. Michael Schefzik

Dr. Michael Schefzik ist Prähistoriker, wissenschaftlicher Referent am Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) und Projektleiter der Sonderausstellung „Die Welt der Himmelscheibe von Nebra - Neue Horizonte“.

Auszeichnung in schweren Zeiten

Durchweg Bestnoten! Der Diakonie- und Sozialstation Aalen wurde erneut das „Qualitätssiegel für ambulante Dienste“ verliehen. Das unabhängige Institut für Qualitätskennzeichnung von sozialen Dienstleistungen (IQD) mit Sitz in Filderstadt wurde beauf-

tragt, die beratenden Audits, die Kunden- und Angehörigenbefragung und die Mitarbeitendenbefragung durchzuführen.

Die Ergebnisse der Kunden- beziehungsweise Angehörigenbefragung mit insgesamt 97 Teilnehmern können sich sehen lassen. Knapp 98 Prozent der Befragungsteilnehmer/innen fühlen sich durch den ambulanten Dienst unterstützt. Haarscharf an den hundert Prozent vorbei geben an, dass sie gute Dienstleistungen erhalten haben. Neunundneunzig Prozent der Befragten sind mit der Diakoniestation zufrieden.

„Mir gefällt es gut, dass die Mitarbeiter/innen sehr freundlich sind, dass man ernst genommen wird aber auch Spaß miteinander haben kann“, so die Rückmeldungen der Kunden- und Angehörigenbefragung. „Unseren Qualitätsanforderungen liegen insbesondere die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden des ambulanten Dienstes zugrunde, die auch Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualitätskriterien sind“, so IQD-Geschäftsführer Gregor Vogelmann.

Auch die Befragungsergebnisse der Mitarbeitendenbefragung mit 26 Teilnehmenden zeigen eine hohe Arbeitszufriedenheit. So bejahen hundert Prozent, dass es ein gutes Betriebsklima mit konstruktiver Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung gibt. Auch wurde zur Gänze bestätigt, dass den Mitarbeitenden ihre Tätigkeit gut gefällt.

„Das sind klasse Ergebnisse. Darauf können Sie stolz sein!“, verkündet Gregor Vogelmann in der Schlussbesprechung gegenüber der Pflegedienstleitung der Diakonie-Sozialstation Aalen, Doris Liebe, der stellvertretenden Pflegedienstleitung Karin Funk und Anna Fürst, Praxisanleiterin und Ausbildungs Koordinatorin und weiteren Mitarbeitenden.



JOHANNITER

„Ehrenamt ist relevante Stütze der Gesellschaft“

Johanniter-Vorstand dankt Helfenden aus Aalen

Laut einer Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse aus dem Jahr

2020 sind 17,11 Mio. Menschen ehrenamtlich engagiert. Der größte Anteil davon fällt auf Sportvereine, kirchliche Einrichtungen und Hilfsorganisationen.

Allein mehr als 40.000 Ehrenamtliche sind in der Johanniter-Unfall-Hilfe aktiv. Sie engagieren sich zum Beispiel im Bevölkerungsschutz, im Sanitätsdienst, im Hospizdienst, in der Seniorenbetreuung und in der Ersthilfe-Ausbildung. Damit zählt die Johanniter-Unfall-Hilfe zu den großen Hilfsorganisationen in Deutschland. Auch in Aalen sind 80 Ehrenamtliche bei den Johannitern aktiv. Oliver Cosalter, Regionalvorstand der Johanniter in Ostwürttemberg, sagt: „Besonders jetzt, während der Corona-Pandemie, zeigt unser Ehrenamt vollen Einsatz. Unsere Helfenden haben zum Beispiel bei der Antikörperstudie des Helmholtz-Instituts, bei den Corona-Testzentren an Autobahnen, bei mobilen Tests in Altenheimen sowie bei Einkaufshilfen aktiv unterstützt und engagieren sich an vielen weiteren Orten, wo Menschen Hilfe benötigen. Damit ist das Ehrenamt eine relevante Stütze in unserer Gesellschaft“.

Der Tag des Ehrenamts ist für die Johanniter traditionell ein Anlass, auf das Engagement ihrer Ehrenamtlichen hinzuweisen. „Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und gerade jetzt, während der Pandemie, besonders wertzuschätzen“, so Cosalter weiter.

Ehrenamt bei den Johannitern

Die Johanniter freuen sich über Interesse am Ehrenamt. Die Möglichkeiten bei den Johannitern sind groß. Die gesamte Johanniter-Familie mit ihren Werken umfasst mehr als 50.000 Helfende mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Tätigkeiten. Einen kleinen Einblick und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme gibt es hier: <https://www.johanniter.de/helden-bw>

Über die Johanniter-Unfall-Hilfe

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist mit rund 25.000 Beschäftigten, mehr als 40.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und 1,2 Millionen Fördermitgliedern eine der größten Hilfsorganisationen in Deutschland

und zugleich ein großes Unternehmen der Sozialwirtschaft. Die Johanniter engagieren sich in den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Betreuung und Pflege von alten und kranken Menschen, Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Hospizarbeit und anderen Hilfeleistungen im karitativen Bereich sowie in der humanitären Hilfe im Ausland.

Corona: Erste-Hilfe-Kurse der Johanniter finden weiter statt

Die Erste-Hilfe-Ausbildung bei den Johannitern läuft an allen Standorten im Regionalverband Ostwürttemberg auch im Dezember weiter. Bereits im Frühsommer haben die Johanniter die Kursdurchführung an die besonderen hygienischen Vorgaben und Abstandsregeln angepasst. Das hat unter anderem Auswirkungen auf die Teilnehmerzahl, Ausstattung der Örtlichkeiten sowie auf Anpassungen und Erweiterungen der Lehrinhalte.

„Es muss gewährleistet sein, dass sich die Teilnehmenden in einer geschützten Lernumgebung aufhalten“, sagt Harald Michel, Sachgebietsleiter Breitenausbildung bei den Johannitern im Regionalverband Ostwürttemberg. „Wir sorgen in unseren Räumen für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen wie die Abstandswahrung durch eine verringerte Teilnehmerzahl und in-

stanzivierte Desinfektion. Bei Kursen für Ersthelfer in Betrieben oder geschlossenen Gruppen prüfen wir die Rahmenbedingungen im Voraus individuell und legen diese verbindlich fest.“ Das bedeute zwar zusätzlich mehr Aufwand in der Vorbereitung, dieser sei allerdings zum Schutz der Teilnehmenden unerlässlich“, sagt Michel.

„Die Vermittlung der Ersten Hilfe ist eine der grundsätzlichen Aufgaben für uns als Hilfsorganisation“, betont Harald Michel. Gerade in diesen schwierigen Zeiten wolle der Verband den Unterricht aufrechterhalten: „Wir möchten gewährleisten, dass Menschen sicher helfen können – trotz Corona.“ Denn: Erste Hilfe ist auch in der Pandemie verpflichtend. Wer dabei Angst vor einer Ansteckung mit Covid-19 hat, soll auf seinen Eigenschutz achten. Besteht das Risiko, dass ein Verletzter an Corona erkrankt ist, kann zum Beispiel auf eine Mund-zu-Mund-Beatmung verzichtet werden. Stattdessen wird – zusätzlich zu einem Notruf – die Herzdruckmassage ununterbrochen durchgeführt.

Ein leichtes Tuch auf dem Gesicht des Betroffenen kann eine Tröpfcheninfektion verhindern. „Trotz umfangreicher Informationen sind viele Menschen verunsichert. Damit möchten wir aufräumen“, betont der Experte.

Die Johanniter passen sich mit dieser Entscheidung der aktuellen Rechtsgrundlage an und halten sich zudem

an die Empfehlungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, die ihren Mitgliedern keine Aussetzung der Aus- und Fortbildung empfiehlt. Die erfolgreiche Umsetzung der Kurse stützt sich auf das sorgfältig ausgearbeitete Hygienekonzept, das sowohl Kunden als auch Mitarbeitenden höchstmöglichen Schutz bietet. Wer sich für einen Kurs interessiert, findet unter www.johanniter.de/ersthilfe weitere Informationen.

Angebote der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Bereich Erste Hilfe

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist mit rund 22.000 Beschäftigten, mehr als 37.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und rund 1,3 Millionen Fördermitgliedern eine der größten Hilfsorganisationen in Deutschland. Und zugleich einer der größten Anbieter von Erste-Hilfe-Kursen: 2019 haben in Baden-Württemberg 72.490 Menschen bei den Johannitern gelernt, anderen Menschen in Notsituationen zu helfen, davon mehr als 1.600 Kinder und Jugendliche in Schulen. Mit Kursen wie Outdoor-Erste-Hilfe, Erste Hilfe am Kind und Individualangeboten gehen die Johanniter auch auf spezielle Zielgruppen ein.

Einen Überblick über alle Kursangebote gibt es unter: www.johanniter.de/ersthilfe.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Aalen, Bezirksamt Unterkochen, Rathausplatz 9, 73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/9880-0 (Zentrale)
Fax 07361/9880-21
Tel. 07361/9880-11 Gabriele Funk
Tel. 07361/9880-12 Kerstin Renner
E-Mail: rathaus.unterkochen@aaln.de

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt des Kocherburgboten sind Ortsvorsteherin Heidemarie Matzik sowie Bezirksamtsleiterin Kerstin Renner. Für Veröffentlichungen im redaktionellen Teil ist der jeweilige Verfasser / die jeweilige Verfasserin verantwortlich. Anzeigenkunden sind für den Inhalt ihrer Anzeigen verantwortlich.

Anzeigen müssen bis spätestens Montag, 15.00 Uhr, bei der Druckerei und dem Verlag Zeller, redaktionelle Beiträge und Vereinsnachrichten beim Bezirksamt Unterkochen eingereicht sein.

Bezugsgebühren jährlich: 19,80 Euro, Auflage: 1200 Exemplare.

Der Kocherburgbote erscheint in der Regel wöchentlich donnerstags. Die Inhalte der Seiten werden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden sowie für sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Kocherburgboten entstehen, ist ausge-

schlossen. Die Redaktion des Kocherburgboten behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial usw. zu bearbeiten oder deren Veröffentlichung abzulehnen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Kocherburgboten sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung des Bezirksamts Unterkochen mit Quellenangabe gestattet.

Druckerei und Verlag Zeller,
Pfrommackerstraße 4,
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/8 86 86
Fax 07361/8 85 85
E-Mail kobu@druckerei-zeller.de